

7-5 Strahlenschutz – Kontaminationsnachweisplatz (Checkliste)

Alle eingesetzten Kräfte sind mindestens mit Filmdosimeter auszurüsten!!

Die Einsatzkräfte sind darauf hinzuweisen alle Meßgeräte zur späteren Auswertung eingeschaltet zu lassen.

Alle Meßergebnisse sind zu dokumentieren.

Alle verwendeten Filmplaketten sind einzusammeln und zur Auswertung aufzubewahren.

Der Kontaminationsnachweisplatz (Gebäude bevorzugen)

- außerhalb des Gefahrenbereiches
- groß genug für ca.10 Kräfte
- in Schwarz-/Weißbereich unterteilen.....
- Ablagebereich für Geräte einrichten.....
- die Nullrate muß unter 100 Impulse/sec liegen.....
- Zugang und Ausgang kennzeichnen.....

Nullrate eintragen : (Dekontamination ist ab erreichter 3-facher Nullrate notwendig, ab zweifacher zu empfehlen.)

→ 3 STRAHLENSCHUTZ-HINTERGRUNDDATEN

Nachweis-Trupp (bedient auch das Kontaminationsnachweisgerät) ist auszurüsten mit :

- Filmplakette.....
- Einmalanzug.....
- Atemschutzmaske mit Filter.....
- Einmal- und Gummihandschuhen.....
- Kontaminationsnachweisgerät.....

Am **Nachweisplatz/Dekoplatz** ist bereitzustellen:

- ausreichende Anzahl von Atemschutzfiltern.....
- gelbe Säcke (für kontaminierte Kleidung) mit Verschlüssen.....
- Trainingsanzüge.....
- Dokumentationsbögen.....

Kontaminationsnachweisgerät:

Funktionsbereitschaft des Nachweisgerätes erreicht:.....
(Hinweis: Einsatzbereit i.d.R. 15 Minuten nach dem Einschalten!)

(Ggfs. örtliche Besonderheiten ergänzen!)

Fa. ADK (Dig.anz.): Für \forall -, \exists - und (-Strahlung geeignet, sofort einsetzbar.

Kontamat FHT 111: Das Gerät kann mit **Butanzählrohr** (\forall -, \exists -und (-Strahlung) **ab +5 °C (nicht frostsicher)** eingesetzt werden und ist vor Gebrauch 3 mal a' 5 s mit je 5 minütiger Pause zu spülen.
Das **Xenonzählrohr** kann bei \exists - und (-Strahlung für niedrige Energie betrieben werden.)

Ausmessen:

Bei \forall -Strahlern ist der Abstand zwischen Nachweisgerät und Person/Gegenstand so gering wie möglich zu halten. Dabei darauf achten, die Oberflächen von Nachweisgerät und Person/Gegenstand **NICHT** miteinander in Kontakt zu bringen!

Das Nachweisgerät ist je nach Bedarf auf \forall - **oder** (\exists -+ (-)Strahlung umzuschalten.

Reihenfolge:

Erst bei allen FM die Punkte 1+2 durchführen, anschließend den Gesamtcheck.

Der FM (SB) mit Nachweisgerät hilft nicht beim Auskleiden!

1.) Handoberflächen mit Handschuhen

2.) Lungenautomat

Wenn keine Kontamination festgestellt wurde, schraubt der FM (SB) den Lungenautomaten selbst ab, dann wird der Filter aufgeschraubt. Anschließend kann der PA abgelegt werden.

3.) Rest des gesamten Schutzanzuges

Bei Kontaminationsfeststellung ist genau zu dokumentieren wo (auf der Haut, Kleidung, linkes Bein/Arm etc.) diese gemessen wurde (Meßwerte ebenfalls eintragen). → 3 STRAHLENSCHUTZ-ERFASSUNG

Der FM (SB) ist im Foliensack zu entkleiden und anschließend in einem neuen Foliensack erneut auszumessen.

Der Inkorporationsschutz (Maske mit Filter) muß dabei erhalten bleiben.

Kontaminierte Sachen sind in den Säcken zu verschließen und zu kennzeichnen.

Bei Hautkontamination

- Prüfen, ob waschen möglich und sinnvoll ist?
- Den FM neu einkleiden und Transport zur nächsten geeigneten Klinik veranlassen.
- Der Transport muß über die Leitstelle angemeldet werden.
- In jedem Fall Unfallmeldung (Dienstunfallanzeige) ausfüllen!

Literatur:

- vfdb, Ref. 10: Dekontamination, vfdb RL 10/04

Autor: H. Engels